



Sitzung am 08.07.2019

Gemeinderat

Beratungs- und Beschlussvorlage:

TOP: 12 -ö- Sozialbetreuung / Integrationsmanagement für Flüchtlinge in Anschlussunterbringung
- Verlängerung des Vertrags mit der Diakonie bis Ende 2020

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat verlängert den Vertrag mit dem Diakonischen Werk Ravensburg um 1 Jahr bis 31. Dezember 2020 zur Fortführung des Integrationsmanagement für Flüchtlinge in Anschlussunterbringung.

Finanzierung:

Haushaltsplan, Seite:

- Unterabschnitt:

- Bezeichnung:

- Gruppierung:

- Planansatz:

Keine überplanmäßigen Mittel notwendig!

Überplanmäßige Mittel in Höhe von ----- € notwendig!

Beschluss:

wie vorgeschlagen

einstimmig

Änderung:

Befangenheit Stadtrat:

abgelehnt

mehrheitlich

Freigabe Öffentlichkeit:

Ergebnis

Allgemein

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 24.07.2017 wurde beschlossen mit dem Diakonischen Werk Ravensburg einen Vertrag zur Sozialbetreuung für Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung abzuschließen. Der Vertrag trat zum 01.01.2018 in Kraft und läuft befristet bis 31.12.2019. Der Vertrag ging zunächst von 2,0 Personalstellen für diese Aufgabe aus. Auf Grund der Landesförderung aus dem Pakt für Integration wurden dann tatsächlich 2,29 Stellen gefördert und 3 Personen mit 0,7, 0,79 und 0,8 Stellenanteilen von der Diakonie für diese Aufgabe in Isny eingesetzt. Wiederholt wurde von diesen Mitarbeitern über Ihre Arbeit im Gemeinderat berichtet, zuletzt am 25. März dieses Jahres.

Eckpunkte zum Vertrag sind:

Der Vertrag soll zum 01.01.2020 für ein Jahr bis 31.12.2020 verlängert werden und zunächst sollen damit 2,0 Vollzeitstellen finanziert werden. Eine Anhebung des Personalschlüssels auf das aktuelle Niveau ist möglich, wenn konkrete Aussagen des Landes zum Zuschuss vorliegen.

Der Auftragnehmer entscheidet im Einvernehmen mit dem Auftraggeber über die Weiterbeschäftigung von Mitarbeitern.

Der Auftraggeber stellt die erforderlichen Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich unter anderem folgende Leistungen zu erbringen:

- Aufsuchende, niederschwellige und kultursensible Beratung
- Sozialbegleitung durch Einzelfallhilfe zu allen Fragen des alltäglichen Lebens und zu Perspektiven
- Erfassung und Zusammenführung von freiwillig zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten
- Informationen über Integrationsangebote vor Ort
- Auswertung bzw. Überprüfung der individuellen Integrationspläne in regelmäßigen Gesprächen
- Informationen und Heranführen an zivilgesellschaftliche Strukturen und Vereine

Kosten:

Für die genannten Leistungen zahlt die Stadt aktuell für 2,29 Stellen 211.253€ / Jahr

Der Landeszuschuss zum Integrationsmanagement beläuft sich auf 145.560€/Jahr

Die Differenz wurde bisher aus den allgemeinen Mittel des Integrationslastenausgleich mitfinanziert, ob diese auch weiterhin zur Verfügung stehen, ist derzeit offen.

Isny im Allgäu, 28.06.2019

Fachbereich II

Anita Gösele